

1. Record Nr.	UNISA996308782903316
Titolo	Europa - geeint durch Werte? : Die europäische Wertedebatte auf dem Prufstand der Geschichte / Moritz Csaky, Johannes Feichtinger
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0785-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (219 p.)
Collana	Global Studies
Classificazione	MK 5000
Disciplina	302.4094
Soggetti	Europa; Geschichte; Kultur; Identitat; Werte; Politik; Europäische Politik; Zeitgeschichte; Kulturgeschichte; Kulturwissenschaft; Politikwissenschaft; Europe; Culture; Politics; European Politics; Contemporary History; Cultural History; Cultural Studies; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes index.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 Einleitung 9 Europa, quo vadis? Zur Erfindung eines Kontinents zwischen transnationalem Anspruch und nationaler Wirklichkeit 19 Die Geburt Europas aus dem Geist der Achsenzeit 45 Musste Europa demokratischer sein? 61 Europäische Responsivitat: Verschränkung der Gedachtnisse und Werte 75 89 EUropäische Werte? 89 Topologische Spiegeleien - Schweizer Wechselspiele im Imaginären Europas 103 Opfererzahlungen. Europäische Gedachtnisorte 133 Abwehr und Verlangen: Das ambivalente Verhältnis Japans zu Europa 145 Die Geschichte vom lateinamerikanischen Fenster im europäischen Haus. Zur wechselseitigen Wahrnehmung und Identitätskonstitution Europas und Lateinamerikas 157 Scheitert EUropa an kulturell-religiosen Differenzen? 179 Was ist europaisch? Eine wahre Geschichte (Wien, 9. November 2006) 189 Autorenverzeichnis 209 Personenregister 213 Backmatter 217
Sommario/riassunto	Sind es Geschichte und Kultur, die Europa zur Einheit bestimmen? Zieht Europa in der globalen Standortkonkurrenz die alte Karte der » kulturellen Errungenschaft« universeller Werte? Was als Wirtschaftsunion gegründet wurde, wird heute zunehmend als Wertegemeinschaft definiert. Diese Suche nach einem europäischen

Wesen entwickelt Zuge einer »Identitätspolitik«, die an nationalistische Inklusions- und Exklusionsdynamiken erinnert und anzuknupfen erlaubt. Das neue Sinnbedürfnis überblendet nicht nur die Pluralität europäischer Erfahrungs- und Erinnerungs(ge)schichten, es zeugt zugleich von der als Druck wahrgenommenen Globalisierung. Mit Beiträgen von Michael Bohler, Michael Borgolte, Moritz Csaky, Johannes Feichtinger, Georg Kreis, Adolf Muschg, Sabine Offe, Johannes Pollak, Dragan Prole, Michael Rossner, Shingo Shimada und Moshe Zuckermann.
